

Liebe Gemeindemitglieder, Ecuadorfreunde und sonstig Interessierte,

wie versprochen kommt nun mein (etwas verspäteter) erster Monatsbericht aus dem Casa Hogar de Jesus. Zuerst einmal möchte ich die Projekt-Daten aktualisieren:

1. Derzeit sind knapp Fünfzig Kinder in der Einrichtung, wovon Vierzig unter der Woche in den Häusern übernachten. Am Wochenende bleiben nur zehn Kinder im CHJ, da der Großteil der Kinder dieses in den jeweiligen Familien verbringt.
2. Das CHJ umfasst:
6 Häuser für die Kinder (Aufenthalt unter Tags & Übernachten)
1 Wäscherei (1 Haus)
1 Haus für Hausaufgaben & Nachhilfe
1 langgestrecktes Haus (= 2 Häuser lang) mit Direktorium, Verwaltung & der Kapelle
1 langgestrecktes Haus mit Psychologie-, Musik-, Rechtsanwalt- und Krankenzimmer
1 Essenssaal mit Küche sowie dem Bäckerei- und Gartenwerkzeuginnenbau.
1 Haus mit einer Hälfte für Nachhilfe und einer anderen für die Freiwilligen (mit Vorzimmer, Schlafzimmer, Bad und Küche mit Essens- & Aufenthaltsraum)
1 Lagerhaus (Spielzeug, ...)
3. Das CHJ liegt **direkt gegenüber** der katholischen Uni Santo Domingo (PUCE/ PUCESD) in einem durch ein Wachhäuschen (fast rund um die Uhr vom Sicherheitsdienst besetzt; mit Schranken) gesicherten Bereich. Dieser Bereich ist ca. 5-10 Minuten (Bus) vom Zentrum Santo Domingos entfernt und liegt in einer Nebenstraße der „Avd. Chone“, einer der drei dreispurigen, geteerten Hauptstraßen St. Domingos.
4. Projekte:
Das Projekt „Hühnerstall“ musste leider wegen Beschwerden aus der Uni aufgegeben werden. Die Bäckerei und auch der Garten werden jedoch ausgiebig genutzt.
5. Auch die Nachhilfe durch Studenten funktioniert super, da diese für ihr Studium eine soziale Aktivität nachweisen müssen. So profitieren die Kinder und die Studenten.
6. Die Kinder gehen in 6 verschiedene Schulen, damit sie nicht unter sich bleiben, sondern auch wirklich mit anderen Kindern in Kontakt treten können (und müssen!). Eben dafür ist der Fahrer des heimeigenen Busses, Antonio, da.
7. Die Mitarbeiter:
 - a) Leiterin (Directora): Teresita Moncada
 - b) Erzieher (Educatores):
 - Casa Monseñor Emilio: Aracely
 - Casa Padre Pablo: Wiliam
 - Casa St. Rosita: Anadeli
 - Casa St. Vincente: Yenny
 - Casa Santiago Apostol: David
 - Casa San Sebastian: Yaqueline
 - c) Sonstige: 2 Psychologinnen, 2 Pädagogen, 2 Rechtsanwälte, 2 Verwaltungsangestellte,
 - 2 Köchinnen (1 für unter der Woche, 1 für das Wochenende), 1 Fahrer, 1
 - Hausmeister, 1 Angestellte für Wäsche & Näharbeiten.
 - (siehe Website: www.hogardejesus.org)

So sieht der Tagesablauf der Kinder aus:

05:30-06:00	Aufstehen (die Kinder sind aber meistens schon früher wach)
06:00	Frühstück
ab 06:40	Fahrten zu den Schulen
07:15	Unterrichtsbeginn
12:30-13:30	Unterrichtsschluss (variiert nach Alter) und Abholung durch Antonio
13:30	Mittagsessen
14:30-15:30	Hausaufgaben & Nachhilfe (kann unter Umständen auch länger dauern)
ab 15:30	Spiele & Aktivitäten; Mittwochs Gartenarbeit, Freitags verschiedene Tanzstunden
16:15	„Refrigerio“, d.h. ein gesunder Snack zur Stärkung (versch. Früchte)
16:30-18:00	Sport & Spiel
17:00	Nur Dienstags: Messe in der Kapelle
18:00	Abendessen und anschließendes Spülen durch die Jugendlichen der Casa Padre Pablo
ab 19:30	Versch. Aktivitäten (Singen, Katechese, Filmabend, ...)
ab 20:00	Mo, Di & Do: Englischstunde durch die Volontäre
ab 20:15	Nachtruhe; nur für die Englisch-Kinder und am Mittwoch gibt es Ausnahmen
ab 21:00	Schlafen wirklich alle Kinder!!!

8. Erziehungsmethoden:

„*Positive Verstärkung*“: Nur die Kinder, die ihre Aufgaben (Hausaufgaben, putzen,...) erledigen oder gut in der Schule sind, bekommen Vergünstigungen (Filmabend-Teilnahme, Ausflüge, ...). Darüber hinaus kann sich ein Haus als Ganzes durch gutes Benehmen für solche Boni qualifizieren.

„*Negative Verstärkung*“: Kinder, die durch schlechtes Benehmen/Noten auffallen, können durch den Wegfall der Vergünstigungen oder durch unangenehme Aufgaben (Pavillon wischen, zusätzlich im Garten helfen, ...) bestraft werden.

Die Kinder werden aber nicht gezwungen, etwas zu tun. Und erst recht nicht werden Kinder beleidigt oder gar geschlagen!!!

Stattdessen kümmern sich im Fall eines größeren Problems die Psychologinnen oder die „Directora“ in einem intensiveren Gespräch um die Kinder. Allerdings geht das Zusammenleben meist ohne große Reibereien vonstatten, da die Kinder größtenteils freundlich und hilfsbereit sind - ein Erfolg und eine große Leistung des CHJ!!

So sieht mein Tagesablauf Mo-Fr aus:

05:45	Aufstehen	
06:00	Frühstück mit den Kindern	
ab 06:40	Mo & Fr Geschirr spülen (~ bis 07:10), danach freie Zeit bis um halb Neun (meistens joggen).	Di, Mi, Do Fahrt zu zwei Schulen (Calasanz 2 [Do] und Semillitas de Dios [Di& Mi]), um dort die Englischlehrer zu unterstützen, bzw. selbst Englisch zu unterrichten.
ab 08:30	In der Küche mithelfen; Teller für das Mittagessen decken.	
ab 13:30	Mittagessen	
danach	Geschirr spülen	
14:30-15:30	Hausaufgabenbetreuung (kann auch etwas länger dauern)	
15:30-16:00	Freie Zeit	
16:00-16:30	Refrigerio vorbereiten & austeilern	
16:30-17:45	Sport & Spiel mit den Kindern	
17:45-18:00	Tische decken	
18:00	Abendessen	
18:30-20:00	Freie Zeit; Wir Volontäre können aber auch an den abendlichen Aktivitäten teilnehmen.	
20:00-20:40	Englisch im Hogar unterrichten (pro Volontär 3-5 Kinder)	
Anmerkung: Der Tagesablauf der Volontäre ist gleich; nur sind wir an verschiedenen Tagen in den Schulen, sodass stets einer in der Küche mithelfen kann.		

9. Persönliche Eindrücke und Kommentare:

Mir gefällt das Leben hier sehr. Das liegt daran, dass die Arbeit mit den Kindern im Hogar und in der Schule zwar anstrengend ist, aber auch sehr viel Spaß macht. Auch mit den Erziehern kann ich sehr gut zusammenarbeiten und ich danke Ihnen dafür, dass Sie stets die Energie haben, mein Spanisch zu verbessern und auch mal genauer hinzuhören und mitzudenken, wenn ich wieder einmal etwas Unverständliches gesagt habe. Und nicht zuletzt sind auch die Leute außerhalb des Hogars stets freundlich und hilfsbereit.

Ein weiterer großer Pluspunkt sind die freien Wochenenden, durch die ich und die anderen Volontäre die Möglichkeit haben das Land (und auch die Leute) besser kennen zu lernen. Ecuador ist wirklich einzigartig! (Wenn genügend Interesse besteht kann ich einen Reisebericht schreiben und Fotos schicken)

Der nächste Monatsbericht wird neben den Dingen, die passiert sind sowie Bildern aus dem Alltag auch einige meiner Beobachtungen über Land, Leute und Gewohnheiten enthalten, falls daran ebenfalls Interesse besteht.

Liebe Grüße aus Übersee,

Timo